

Equal Pay Day 2014

Stellungnahme von Edeltraud Glänzer

Stand: 21. März 2014

Am 21. März 2014 ist Equal Pay Day – der Tag an dem Frauen das Jahresgehalt ihrer Kollegen aus dem vergangenen Jahr erreicht haben. In Deutschland ist dieser Unterschied immer noch einer der größten in Europa. Wir bewegen uns im unteren Drittel der europäischen Länder.

Das ist nicht nur ein Skandal – das kann auf keinen Fall so bleiben! Für uns gilt es, diese ärgerlichen Verhältnisse nicht nur anzuprangern, sondern sie auch zu beseitigen.

Unter anderem deshalb arbeiten wir im Logib-D-Beirat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit. Hier wurde Unternehmen die Chance geboten – mit externer Begleitung – Entgeltunterschiede zu identifizieren und gezielt nach Gründen zu suchen. Gleichzeitig konnten die verschiedenen Einflussfaktoren dieses Unterschieds analysiert und Ansatzpunkte für Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Wir rufen unsere Betriebsrätinnen und Betriebsräte dazu auf, ebenfalls betriebliche Analysen durchzuführen. Nur so kann festgestellt werden, ob es Unterschiede gibt und welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Ursachen zu beheben. Und das ganz konkret bezogen auf das eigene Unternehmen und die individuelle Situation. Es hat sich zwar längst herausgestellt, dass

- das Berufswahlverhalten von Mädchen und jungen Frauen und
- häufige und längere familienbedingte Erwerbsunterbrechungen und -reduzierungen

ganz wesentlich zu diesen Differenzen beitragen. Trotzdem sollte genau auf das jeweilige Unternehmen geschaut und geprüft werden, welche Maßnahmen die richtigen sind.

Politisch müssen wir mit dem Ausbau der Betreuung für Kinder unter drei Jahren, einer Ganztagsbetreuung sowie pflegeorientierten Arbeitszeiten gegensteuern. Mit dem Zukunftstag können wir jungen Mädchen naturwissenschaftliche und technische Berufe näher bringen und somit Einfluss auf das individuelle Berufswahlverhalten nehmen.

Wir fordern mit unserer *Offensive Mitbestimmung* unter anderem eine Stärkung der Arbeit der Betriebsrätinnen und Betriebsräte. Denn nur mit echter Mitbestimmung können wir die Gleichstellung von Frauen und Männern verwirklichen.

Mit unseren Tarifverträgen sorgen wir dafür, dass bestehende Entgeltunterschiede beseitigt werden. So ist nachgewiesen, dass die Situation in Betrieben mit Tarifverträgen erheblich besser ist als in Unternehmen ohne Tarifbindung.

In der *Charta der Gleichstellung* haben wir unsere Vorstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern definiert und fordern die Betriebsparteien auf, sich hier gemeinsam zu engagieren.

Alles Aktivitäten, die dafür sorgen, dass der Equal Pay Day in den kommenden Jahren bereits im Februar oder Januar oder gar nicht mehr begangen werden muss.

Eure

Edeltraud Glänzer

Edeltraud Glänzer

